



Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin ist mit ca. 12.000 Studierenden eine der großen staatlichen Hochschulen Berlins. Sie zeichnet sich durch ausgeprägten Praxisbezug, intensive und vielfältige Forschung, hohe Qualitätsstandards sowie eine starke internationale Ausrichtung aus. Unter einem Dach werden Wirtschaftswissenschaften, privates und öffentliches Wirtschaftsrecht, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie ingenieurwissenschaftliche Studiengänge angeboten. Nahezu alle Studiengänge sind auf Bachelor und Master umgestellt, qualitätsgeprüft und tragen das Siegel des Akkreditierungsrates.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir bis zum 31.03.2029 befristet

**eine wissenschaftliche Mitarbeiterin / einen
wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)
mit rechtswissenschaftlichem Schwerpunkt für das von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte
Forschungsimpuls-Projekt „HWR Research Competence
Centre: Challenges and Resilience of Global Supply and
Value Chains (GSVC)“**

Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen
mit 50 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit
Kennzahl: 141_2024_DM

Ihre Aufgaben:

- Eigenständige Forschung zu den Themen des Work Package, insbesondere zu Fragen der rechtlichen Regulierung und Accountability von Global Value and Supply Chains (GVSC)
- Mitarbeit an der interdisziplinären Forschung im Work Package und innerhalb des Clusters C und in Zusammenarbeit mit den anderen Clustern des GSVC-Kompetenzzentrums
- Identifizierung von Synergiepotenzialen zwischen den Clustern des Kompetenzzentrums sowie Konzeption und Umsetzung von Maßnahmen zu deren Nutzung
- Übernahme von Aufgaben in der Projektkoordination und Organisation der Forschung im Cluster C und im Work Package, u.a. Anleitung der im Cluster C beschäftigten stud. Hilfskräfte gemeinsam mit den Principal Investigators (PIs) und den weiteren wiss. Mitarbeiter*innen
- Koordination und Organisation clusterbezogener und clusterübergreifender Veranstaltungen
- Mitwirkung an der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts (z.B. Teilnahme an Tagungen, Verfassen von Blog-Posts, Posterpräsentationen etc.)

Ihr Profil:

- ein dem Aufgabengebiet entsprechendes abgeschlossenes Diplom- oder Magisterstudium an einer Universität oder ein entsprechendes abgeschlossenes Masterstudium an einer Universität oder Fachhochschule mit einem rechtlichen Schwerpunkt oder ein überdurchschnittliches erstes und/oder zweites juristisches Staatsexamen
- besonders erwünscht sind Kenntnisse im Öffentlichen Recht sowie im Europa- und/oder Völkerrecht
- Kenntnisse zum Recht globaler Lieferketten sind erwünscht, ebenso zur qualitativ-empirischen Forschung zum Themenfeld Accountability (z.B. zu Beschwerdemechanismen) und Rechtsstaatlichkeit
- Fähigkeit zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeit in einem interdisziplinären Projekt an der Schnittstelle von Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften; möglichst Erfahrungen in interdisziplinären Projekten, insbesondere mit sozialwissenschaftlichem Bezug
- systematisches methodisches Vorgehen; Erfahrungen mit der Anwendung empirischer Methoden sind erwünscht
- sehr gute analytische Fähigkeiten
- Fähigkeit zum eigenverantwortlichen wissenschaftlichen Arbeiten in einem interdisziplinären Projektteam
- Erfahrungen in der Arbeit in und mit zivilgesellschaftlichen Organisationen sind erwünscht
- Sehr gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit und Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- **Eine abwechslungsreiche Tätigkeit:** Kollegiale Arbeitsatmosphäre mit viel Gestaltungsspielraum für eigene Ideen
- **Einen befristeten Arbeitsvertrag** im öffentlichen Dienst in Teilzeit und Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TV-L Berliner Hochschulen, Sozialleistungen wie z.B. Betriebsrente (VBL), vergünstigtes Job Ticket im VBB.
- **Flexibel für Familien:** Flexible Arbeitszeitmodelle an einer familiengerechten Hochschule und mobiles Arbeiten, sofern es die dienstlichen Erfordernisse zulassen.
- **Raum für Kreativität und Innovation:** Gestalten Sie Ihre Prozesse in einem selbständigen und internationalen Arbeitsumfeld mit
- **Bildung nach Maß:** Geförderte Fort- und Weiterbildungen, wie z.B. Erasmus
- **Die eigene Weiterqualifizierung (Promotion oder weitere Qualifizierung)** zu einem auf das Projekt bezogenen Thema kann in das Forschungsvorhaben integriert werden (bevorzugt zur rechtlichen Regulierung und Accountability von GVSC).
- **Start mit System:** Strukturierte Einarbeitung (Onboarding, Mentoring und Einweisungen)
- **Gesund am Arbeitsplatz:** einen modern ausgestatteten Arbeitsplatz am Campus Lichtenberg und zahlreiche Angebote der Gesundheitsförderung (BGM)

Die Ausgestaltung des Arbeitsverhältnisses richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder für die Hochschulen im Land Berlin.

Die HWR Berlin fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, wir freuen uns deshalb besonders über die Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 10.02.2025 über unser Online-Bewerbungsportal unter <https://karriere.hwr-berlin.de/e6z1m>

Für fachliche Auskünfte stehen Ihnen die Projektleiter Prof. Dr. Matthias Kötter (Matthias.Koetter@hwr-berlin.de) und Prof. Dr. Hartmut Aden (hartmut.aden@hwr-berlin.de) gern zur Verfügung.

Für alle weiteren Auskünfte zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Frau Reitz (030 30877-1451) per Mail an bewerbungsverfahren@hwr-berlin.de gerne zur Verfügung.



